Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 12 (1973)

Heft: 4

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erblicken, dann erscheint dergleichen schon weniger verwunderlich.
Ob aber multimediale Ersatz-Gärten die echten Gärten ernsthaft zu bedrohen vermögen? Wir bezweifeln dies doch. Klaus Klasing glaubt in seinem beunruhigenden Werk: «Apokalypse auf Raten» (Biederstein Verlag, München 1973), feststellen zu dürfen, dass alle Erfahrung doch für ein unauslöschliches Verlangen des Menschen nach seinem ursprünglichen Lebensraum spreche: «Keine Klimaanlage kann Wind und Regen ersetzen, keine Quarzlampe die Sonne, und schaufenstererhellte nächtliche Grossstadtstrassen wirken anders auf die Psyche als das Licht von Sternen und Mond. Die Stille einer Waldlichtung bringt bessere Erkenntnis dessen, was not tut als der Werbefunk, und der Duft, den die Sonne aus regennassem Boden steigen lässt, weckt beschwingtere Stimmungen als der köstlichste Raumspray. Ein Baum ist beredter als eine Litfass-Säule . . .» HM

peuvent-ils compromettre sérieusement nos jardins? Nous en doutons. Dans son œuvre réconfortante «L'apocalypse à tempérament» (Editions Biederstein, Munich 1973) Klaus Klasing note que l'expérience confirme quand même l'aspiration éternelle de l'être humain vers son espace vital originel. «Aucune installation d'air conditionné ne peut remplacer le vent et la pluie, aucune lampe à rayons ultra-violets ne peut remplacer le soleil et les rues richement illuminées de la grande ville, ne peuvent impressionner l'âme avec la même intensité que la lune et les étoiles. Le silence d'une clairière nous renseigne mieux sur ce qui nous manque que la publicité radiodiffusée, et le parfum que le soleil fait sortir de la terre humide, éveille des sensations bien différentes que le meilleur des parfums en vaporisateur. Un arbre est plus éloquent qu'une colonne d'affichage.» H. M.

threaten genuine gardens? We doubt it. In his disquieting work «Apokalypse auf Raten» (apocalypsis by instalments) (Biederstein Verlag, Munich 1973) Klaus Klasing believes himself justified in claiming that all experience nontheless speaks in favour of an ineradicable yearning of man for his original environment: «No air-conditioning plant can replace wind and rain; no quartz lamp, the sun; and shop-window lighted nocturnal big-city streets have another effect on the psyche than the light of the stars and moon. The stillness of a clearing in the woods tells us more clearly what is needed than a commercial, and the smell that the sun causes to arise from a soil wet with rain awakes more subtle sensations than the most delightful indoor spray. A tree has more to say than an advertising pillar . . .»

Literatur

Architecture des Parcs et Jardins
par Georges Neuray
182 Seiten mit Fotos und P Skizzen und Plänen
FF 50.—/FB 380.—
Edition Vander, Louvain (Belgique)

Die Schrift von Neuray ist als Anleitung für Anfänger in der Gartengestaltung gedacht. Ihr Aufbau ist jedoch nicht sehr überzeugend. Die technischen Zeichnungen sind weitgehend aus älteren deutschen Publikationen übernommen worden. Neben Bildern von historischen Gärten wurden für die Illustration des Buches auch alte Fotos verwendet von Gärten, die Gustav Ammann, K. und W. Leder, Zürich, sowie Valentien und Haag, Stuttgart, schufen.

100 Jahre Hochschule für Bodenkultur in Wien
Band III / Fachveranstaltungen der Studienrichtung Landwirtschaft / Studienzweig Grünraumgestaltung und Gartenbau
Format A/5, 162 Seiten mit Zeichnungen und Plänen. Kleinoffset, broschiert
Herausgegeben von der Studienrichtung Landwirtschaft an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, 1973

Der sehr interessante Band enthält die folgenden Beiträge: Die Entwicklung des Fachgebietes Grünraumgestaltung an der Hochschule für Bodenkultur (Prof. Dr. F. Woess), Fragen zur Staudenverwendung im öffentlichen Grün (Prof. R. Hansen), Vegetationsgliederung Oesterreichs (E. Hübl), Grünraumgestaltung aus städtebaulicher Sicht (W. Heiss), Stellung des freischaffenden Garten- und Landschaftsarchitekten (Prof. Ing. K. P. Filipsky), Exkursionen des Instituts für Grünraumgestaltung und Gartenbau (H. P. Türk), Grünräume im städtischen und ländlichen Bereich (V. Vremec), Die flächenmässige Entwicklung des Wald- und Wiesengürtels von Wien (J. Patsch, H. Zeitlberger), Kinderspielplätze im Randbereich der Grossstadt am Beispiel der Planung Gspöttgraben (W. Saiko), Die ökonomische Verwendung von Gehölzen in öffentlichen Anlagen (H. J. Loidl), Rasen als Element der Grünraumgestaltung (Prof. Dr. F. Woess), Unterschiede in Gaswechsel, Produktivität und Temperaturresistenz bei Gramineen (K. Burian), Rasenforschung im Auftrag des Oesterreichischen Städtebundes (E. Schmid), Die Problematik des Rasens im Sportplatzbau (G. Hauser), Neue Rasenversuche im Versuchsgarten Essling (K. E. Schönthaler).
Von besonderer Bedeutung ist der Beitrag von Prof. Ing. K. P. Filipsky, der sich heftig gegen den Vorrang der Architektur und Verkehrsplanung in der heutigen Siedlungsgestaltung wendet.

Baum und Mensch
Von Dr. phil. nat. Dipl. hort. Aloys Bernatzky, mit Beiträgen über Baumchirurgie von Michael Maurer.
204 Seiten, 107 Abbildungen auf 48 Tafeln, 103 Zeichnungen. Leinen: DM 19.80
Verlag Waldemar Kramer, Frankfurt am Main

Dieses Buch geht der Frage nach, was Bäume, besonders in unserer immer mehr technisierten Welt, für den Menschen bedeuten.

Littérature

Inhalt: Im ersten Abschnitt werden handfeste Zahlen über den Beitrag der Bäume für die Verbesserung des Stadtklimas (Luftreinigung, Lufterneuerung, Temperaturminderung, Sauerstoffproduktion usw.) gebracht.
Im zweiten Abschnitt werden die vielfältigen Beziehungen zwischen Baum und Mensch im Ablauf der früheren Kulturen bis auf unsere heutige Zeit dargelegt.
Die nächsten beiden Abschnitte informieren ausführlich über die Besonderheiten und das Leben einiger Haupt-Baumarten bei uns (Buche, Eiche und Linde) und in anderen Klimaten (Oelbaum, Zedern, Ginkgo, Mammutbaum) und stellen besonders schöne und alte Baumindividuen in Wort und Bild vor. Der letzte Abschnitt befasst sich mit den Einzelheiten einer wirkungsvollen Baumpflege, angefangen vom Schnitt bis zur Baumchirurgie.
Ein wertvoller und schöner Band, der in die Hand eines jeden Garten- und Landschaftsarchitekten gehört!

Landschaftspflege und Naturschutz in der Praxis
von Professor Dr. Konrad Buchwald, Hannover, und Professor Dr. Wolfgang Engelhardt, München, Kurzfassung des «Handbuches für Landschaftspflege und Naturschutz»
664 Seiten mit 259 Abbildungen und 5 farbigen Plänen, Format 18,8 x 24,5 cm, Kunststoff, Preis DM 98.—
BLV Velagsgesellschaft München, Bern, Wien

1968-69 erschien im gleichen Verlag und von denselben Autoren das umfassende, vierbändige «Handbuch für Landschaftspflege und Naturschutz». Es bot und bietet noch eine ausgezeichnete Gesamtübersicht über die Teilprobleme des heute angesichts eines gehobenen Umweltbewusstseins immer komplexer gewordenen Sachgebietes. Alles ist — besonders seit der Umweltkonferenz 1972 in Stockholm — in Fluss geraten. Verlag und Herausgeber arbeiten daher an einer den geänderten Gegebenheiten entsprechenden Neuauflage. Um aber die Zeitspanne bis zu ihrem Erscheinen zu überbrücken, um einen Teil der neuesten Erkenntnisse nicht zu lange brach liegen zu lassen, ist jetzt eine Kurzfassung des vierbändigen Werkes erschienen mit dem Titel: «Landschaftspflege und Naturschutz in der Praxis».
Von den einleitenden Kapiteln abgesehen, enthält dieser Band ausschliesslich die Abschnitte, die für die Praxis der Landschaftspflege und des Naturschutzes von Bedeutung sind. Die Abschnitte «Planung und Entwicklung des ländlichen Raumes», «Organisation und Schutzbestimmungen» sowie «Landschaftsplanung» wurden zum Teil völlig neu bearbeitet. Wesentlich ist auch, dass die Herausgeber dem ökologischen Umweltschutz (Landschaftspflege und Naturschutz) das Gewicht einräumen, das er gegenüber dem technischen Umweltschutz (Reinhaltung der Luft, Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Schutz vor Lärm und anderen Emissionen) behalten muss, handelt es sich doch bei ihm vorwiegend um Massnahmen, die der menschlichen Beeinflussung nur zum Teil zugänglich sind und die nur langfristig wirksam werden können.

Literature

Der Inhalt: Die Landschaft und ihre Gliederung — Landschaft und Mensch — Begriff und Stellung von Landschaftspflege und Naturschutz im Rahmen der wissenschaftlich-planerischen Disziplinen — Forschung und Ausbildungswesen — Besonders wichtige Probleme der Pflege der freien Landschaft — Besonders wichtige Probleme der Pflege der besiedelten Landschaft — Organisation und Schutzbestimmungen — Landschaftsplanung und Ausführung landschaftspflegerischer Massnahmen — Baustoffe und Methoden des Lebendbaues und kombinierter Verfahren.

Klaus Klasing: Apokalypse auf Raten
Respektlose Gedanken über den Fortschritt
278 Seiten. Paperback DM 19.80
Biederstein Verlag München

Wenn ein Buch zur Vertiefung des Umweltbewusstseins beitragen kann, dann ist es dieses. Klasing rechnet scharf mit der Bedenkenlosigkeit der «Fortschrittsveranstalter» ab, ohne jedoch in ein wirklichkeitsfremdes Klagelied zu verfallen.
Die Fülle von Informationen, die im Rahmen dieser kritischen Auseinandersetzung mit der angeblichen Notwendigkeit des technologischen Fortschritts um jeden Preis und auf Kosten der Natur geboten wird, macht das Werk für jeden in und für die Natur Tätigen besonders wertvoll. Sein Studium ist dem Landschaftsplaner und Landschaftsgestalter dringend zu empfehlen.

Gerda Gollwitzer: Spiel und Sport in der Stadtlandschaft
Erfahrungen und Beispiele für morgen
(Die Anlagen für die Olympischen Spiele 1972)
136 Seiten mit 72 Fotos und 127 zum Teil zweifarbigen Zeichnungen. Cellophanierter Pappband.
DM 35.—
Verlag Georg D. W. Callwey, München

Die Sportanlagen für die Olympischen Spiele 1972 in München wurden nach dem neuesten Stand der Sportplatzbautechnik ausgeführt und bieten entsprechend umfassende Informationen über Sport, Spiel und Erholung in unserer Zeit. Exakte Angaben über Planung und Durchführung, Fotos, Pläne und Werkzeichnungen technischer Details machen dieses Buch zu einer wertvollen Arbeitsunterlage und zu einem Nachschlagewerk für alle, die sich mit dem Bau solcher Anlagen befassen.